

18.03.2008

KölnPass-Preise jetzt offizielle Tarife im VRS

Zweckverband erkennt "4er Ticket" und "MonatsTicket" für Köln als Verbund-Rabatt an - Entlastung des städtischen Haushalts um rund 3 Mio. Euro - SPD-Auffassung wurde durch Studie bestätigt

Die Verbandsversammlung des Zweckverbundes Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS) hat am vergangenen Freitag die Einführung rabattierter Verbundtarife in der Stadt Köln beschlossen. Dies gilt sowohl für das "4er Ticket" als auch für das "MonatsTicket" für KölnPass-Inhaber.

Durch diesen Beschluss wird der städtische Haushalt um rund 3 Mio. Euro/Jahr entlastet. Die von der CDU geäußerte Befürchtung, dass Tarifabsenkungen für einkommensschwächere Zielgruppen automatisch Mindererlöse beim VRS nach sich ziehen würden, konnte durch eine Marktforschungsstudie entkräftet werden. Dem Umsatzminus durch Abwanderungen aus dem Regeltarif steht ein Umsatzplus durch Neu- und Mehrverkehr sowie verringertes "Schwarzfahren" gegenüber.

Peter Kron, verkehrspolitischer Sprecher der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Köln: "Die CDU hat diesen sinnvollen Beschluss mit ihren Vorbehalten nur verzögern, letztlich aber nicht aufhalten können. Wir fühlen uns in unserer Auffassung bestätigt und freuen uns, dass diese große, erfolgreiche sozialpolitische Maßnahme, die den städtischen Haushalt nunmehr deutlich weniger belastet als bisher, weiter fortgesetzt werden kann."

Gerhard Zorn, Vorsitzender der SPD-Fraktion im VRS ergänzt: "Endlich haben wir die überfällige klare Beschlusslage des VRS zu Gunsten des Sozialtickets in Köln. Es ist belegt, dass mit dem Sozialticket mehr Menschen mit geringem Einkommen Bus und Bahn nutzen und so am Leben in der Stadt teilhaben. Gleichzeitig fahren weniger Menschen schwarz. Köln ist mit dem Ticket sozialer geworden!"

Zum Kreis der Berechtigten für einen KölnPass gehören in Köln circa 175.000 Menschen. Ein 4-er Ticket kostet einen KölnPass Inhaber 4,50 statt 8,10 Euro, das MonatsTicket 28,00 statt 62,60 Euro.